

sung. Denn mit einer Übertragung der Aufsichts Kompetenzen an die Landesversicherungsanstalten gerate man in verwaltungsrechtliche Schwierigkeiten: die der LVA hiermit übertragene Aufsichtsfunktion über die Oberversicherungsämter in der Angestelltenversicherung laufe der umgekehrten Kompetenzverteilung in der Invalidenversicherung zuwider, in welcher die Oberversicherungsämter bisher die Aufsichtsbehörden für die Landesversicherungsanstalten seien. Berlin akzeptierte,<sup>44</sup> und Baden-Baden ordnete Ende Juli die Errichtung solcher Landesversicherungsämter auf Landesebene an.<sup>45</sup> Realisiert wurde dies jedoch lediglich im Saarland.<sup>46</sup> In den anderen Ländern scheiterte die Realisierung sehr rasch an dem bereits auf Kontrollratsebene konstatierten Problem, welches sozialpolitische Initiativen in den folgenden Jahren immer von neuem behindern sollte: am Mangel an qualifiziertem Personal.<sup>47</sup> Auch die meisten Oberversicherungsämter, welche bis 1945 in der Angestelltenversicherung für den Bereich der französischen Zone zuständig gewesen waren, lagen in den anderen Zonen: Nürnberg für die Pfalz, Darmstadt für den Regierungsbezirk Mainz, Dortmund für die Regierungsbezirke Trier und Koblenz, Kassel für den Regierungsbezirk Montaubaur,<sup>48</sup> Stuttgart für Württemberg. So fand sich nicht genügend Personal, um fünf eigenständige Landesversicherungsämter in der Zone zu besetzen.<sup>49</sup> Dementsprechend trug auch dieses durch die regionale Struktur der französischen Zone bedingte Problem dazu bei, nicht nur Ad-hoc-Maßnahmen, sondern eine strukturelle Neuordnung in Angriff zu nehmen.

---

<sup>44</sup> Dechamp an Arbeitsdirektor Grosse, Baden-Baden, 26. 7. 1945; ebd.

<sup>45</sup> Rundschreiben Grosse an Arbeitsoffiziere, 30. 7. 1945; ebd.

<sup>46</sup> Verordnung vom 27. 8. 1945. Vgl. die von Laffon unterzeichneten Instruktionen des Generaldirektors der Wirtschaft und Finanzen in Baden-Baden zur Durchführung der Sozialversicherungsreform, 24. 5. 1946; AdO Colmar RLP C. 899/3-10-2.

<sup>47</sup> Vgl. dazu ebd. 24. 5. 1946.

<sup>48</sup> Tätigkeitsbericht des Oberversicherungsamtes Speyer, ca. Oktober 1947; LA SP H 13/791.

<sup>49</sup> Zur weiteren Entwicklung siehe unten S. 234 u. 262 ff.